

Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des

Ortsrates Bramsche 26.04.2021

Anfrage und Antwort aus der Sitzung vom 09.11.2020

TOP 13 Anfragen und Anregungen

3) ORM Müller fragt an, ob und wann die neuen Bäume am Tuchmacher Museum gepflanzt werden sollen. Dort wurden vor einige Zeit Bäume (Kopfweiden) entfernt.

Antwort vom FB 4:

Nach Rücksprache mit Thomas Hentze hat der Betriebshof im letzten Jahr Weiden im Bereich Wülker Hus lediglich zurückgeschnitten bzw. auf Stock gesetzt und nicht beseitigt. Es ist davon auszugehen, dass die Weiden nach Rückschnitt wieder austreiben und eine Neuanpflanzung somit nicht erforderlich ist.

Erneute Anfrage zum Thema aus der Sitzung vom 26.04.2021

TOP 8 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

ORM Staas-Niemeyer ist mit der Beantwortung zur Frage, ob und wann neue Bäume für die vor einiger Zeit entfernten Kopfweiden am Tuchmacher Museum gepflanzt werden sollen, nicht zufrieden. Es gehe dabei nicht um die im letzten Jahr zurückgeschnittenen Bäume, sondern um die im Jahr davor radikal entfernten Bäume. ORM Müller bestätigt, dass er bei seiner ursprünglichen Anfrage eine mögliche Ersatzbepflanzung für die im Jahr 2019 in großer Anzahl entfernten Bäume meinte.

Antwort Betriebshof, Herr Klare, 01.06.2021:

Es ist richtig, dass der Betriebshof vor einigen Jahren verkehrsgefährdende und altersbedingt abgängige Weiden nach Auftrag entfernt hat. Da diese sich im Bereich des vom Tuchmachermuseum installierten Trockenrahmens befanden, stellten sie eine Gefahr für die Besucher dar. Um ein weiteres Überwuchern des Rahmens zu vermeiden sollten auch die Baumstubben entfernt werden.

Sollte dort eine Ersatzpflanzung erfolgen, müsste diese mit dem Gebäudemanagement, bezüglich Standort und Menge, abgestimmt werden.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

2. ORM Nagels stellt den Antrag, dass für eine gewisse Zeit die Geschwindigkeitsmessanlage an der Hemkerstraße im Bereich Sostmann in der Zone 30 km/h aufgestellt wird. Die Geschwindigkeiten, die dort um die Inseln herumgefahren werden, hätten nichts mit einer Zone 30 zu tun.

[Antwort FB 2, Herr Florian Otte, 14.05.2021:](#)

Das Display wird zeitnah im genannten Bereich aufgestellt.

5. ORM Enz berichtet, dass die vom Ortsrat gepflanzten Blumenzwiebeln sowohl am Raschplatz, wie auch am Haseesee nicht so richtig zum Blühen kommen. Sie möchte wissen, ob jemand darüber Auskunft geben könne, was der Grund dafür sein könnte.

OBM Brinkhus erklärt dazu, dass sie bereits im Fachbereich nachgefragt habe, warum das so sei. Sie habe explizit darauf hingewiesen, dass kein Ortsrat mehr Blumen pflanzen werde, wenn diese dann vom Betriebshof wieder abgemäht werden würden. Ihr wurde mitgeteilt, dass am Raschplatz ein paar Blumen geblüht hätten. Sie habe darum gebeten, dass die Blumen die Möglichkeit bekämen, zu verwelken. Sie habe das beobachtet und festgestellt, dass die Blumen sowohl stehen gelassen, wie auch gedüngt worden seien. Die erste Pflanzung am Haseesee sei jedoch tatsächlich abgemäht worden. Da der Ortsrat Corona bedingt keine weitere Pflanzung vornehmen durfte, haben die Jugendlichen der Werkgemeinschaft „Die Brücke“ die Narzissen zum Pferdehof gepflanzt und diese würden wunderbar blühen. ORM Enz ist der Meinung, dass vor zukünftigen Pflanzungen Rücksprache mit dem entsprechenden Fachbereich gehalten werden sollte, damit die gepflanzten Blumen nicht wieder abgemäht werden. OBM Brinkhus erklärt dazu, dass man die Pflanzungen durchaus sehen und mit dem Aufsitzmäher einen Bogen darum machen könne.

[Antwort Manfred Klare, Betriebshof, 27.05.2021:](#)

Der Betriebshof hat bestimmt nicht die Absicht die Pflanzarbeiten der Ortsräte zunichte zu machen, ganz im Gegenteil wir erfreuen uns auch an dem schönen Anblick.

Die blühenden Narzissen werden solange stehen gelassen bis das Grün verwelkt ist, damit die vorhandenen Nährstoffe, die sich in den Blättern befinden, von den Zwiebeln wiederaufgenommen werden. Es werden lediglich die Pflanzen früher abgemäht, die bereits im Vorjahr nicht mehr geblüht haben und lediglich Blattwerk gebildet haben.

Ob Narzissen mehrfach blühen hängt sehr von ihrem Standort und dessen Bodenbeschaffenheit ab. Dieser sollte sonnig bzw. im Halbschatten liegen und nährstoffreich sein.

Wenn Narzissenzwiebeln jedoch in Magerrasenflächen gesetzt werden, wie am Haseesee, wo der Boden so abgemagert ist, damit das Gras nicht schnell wachsen soll, kann man nicht erwarten das diese sich darin mit den Jahren prächtig entwickeln. Zumal wenn zwei Dürrejahre, mit Temperaturen weit über 30 Grad über einem längeren Zeitraum, indem selbst Bäume Trockenschäden erleiden, aufeinander folgen.

Um die Blütenpracht der Narzissen auf Dauer zu erhalten müssen die Narzissenzwiebeln regelmäßig geteilt, gedüngt und gewässert werden! Wenn all diese Voraussetzungen nicht gegeben sind werden die Narzissen nur in den ersten ein- bis zwei Jahren wunderbar blühen, da sie dann die Kraft noch aus der frischen Zwiebel ziehen und danach immer mehr verkümmern.

Die Flächen werden zudem seit Jahren von dem gleichen Fahrer gemäht, der weiß wo die Pflanzen stehen, in welchem Zustand sie sich befinden und ob sie im Vorjahr bereits nicht geblüht haben, so dass er beurteilen kann, ob sie frühzeitig abgemäht werden können oder er einen Bogen fahren muss.